

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Realschule

Religionsdidaktik

2017 / II

Thema 1

„Ethik ist (...) die Theorie der menschlichen Lebensführung oder die kritische Reflexion unserer Vorstellungen vom guten Leben und richtigen Handeln.“ (Eberhard Schockenhoff: Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007, S. 17)

1. Skizzieren Sie die Ergebnisse empirischer Studien, die einen Einblick in ethisches Urteilen und Verhalten heutiger Jugendlicher geben! Arbeiten Sie - diese Ergebnisse bedenkend- Gründe für ethisches Lernen im Religionsunterricht heraus!
2. Stellen Sie das Proprium ethischen Lernens im Religionsunterricht dar! Beschreiben Sie dazu passend ein Modell ethischen Lernens!
3. Entwerfen Sie eine exemplarische Unterrichtsstunde zum Themenbereich ethisches Lernen, die dem oben genannten Modell zugeordnet werden kann!

Thema 2

Im Horizont der Gedenkfeiern zu „500 Jahre Reformation“ stellen sich auch Fragen zur Bedeutung von Konfession und Ökumene im Religionsunterricht - sowohl in unterrichtsorganisatorischer als auch in inhaltlich-thematischer Hinsicht.

1. Begründen Sie, warum Religionsunterricht an öffentlichen Schulen in Deutschland konfessionell erteilt wird (unter anderem im Rückgriff auf die Gesetzeslage und einschlägige kirchliche Dokumente), und zeigen Sie an drei Kontexten auf, inwiefern sich diese konfessionelle Differenzierung in unterrichtsbezogener Hinsicht auswirkt!
2. Erläutern und bewerten Sie zwei alternative Modelle zu einem konfessionellen Religionsunterricht!
3. Entfalten Sie anhand einer dreistündigen Unterrichtssequenz zur Thematik „ ... dass alle eins seien! Konfession und Ökumene 500 Jahre nach der Reformation“ (vgl. Lehrplan für die sechstufige Realschule in Bayern; KR 8.5) Möglichkeiten der Zusammenarbeit von evangelischem und katholischem Religionsunterricht!

Thema 3

In der religionsdidaktischen Diskussion spielt der Begriff „performativer Religionsunterricht“ eine wichtige Rolle.

- a) Klären Sie den Begriff und erläutern Sie Konzepte performativen Lernens! Gehen Sie dabei besonders auf die gesellschaftlichen und kirchlichen Rahmenbedingungen ein, die zu Ansätzen performativen Religionsunterrichts geführt haben!
- b) Diskutieren Sie Stärken und Schwächen eines performativen Religionsunterrichts! Wie positionieren Sie sich? Begründen Sie Ihre Entscheidung!
- c) Zeigen Sie an zwei Unterrichtsbausteinen auf, inwiefern ein performativer Religionsunterricht religiöses Lernen in Realschulen in Bayern bereichern kann!